

e-periodica1: Die Plattform für digitalisierte Schweizer Zeitschriften

Abstract 4.1: Regina Wanger (ETH-Bibliothek)

e-periodica¹ ist eine Open Access-Plattform der ETH-Bibliothek für digitalisierte Schweizer Zeitschriften aus den Bereichen Wissenschaft, Geschichte und Kultur ab dem 18. Jahrhundert bis zu aktuellen Ausgaben. Seit der Aufschaltung 2007 wird das Angebot kontinuierlich mit neuen Publikationen ausgebaut. Das Interesse von Seiten der Herausgeber als auch von Nutzenden der Plattform ist groß, so dass auch weiterhin mit einem Zuwachs von neuen Zeitschriften gerechnet werden kann.

Aufgrund des enorm gewachsenen und immer noch steigenden Datenvolumens und um den langfristigen Betrieb gewährleisten zu können, erfolgte in den letzten zwei Jahren eine umfassende Überarbeitung der Plattform. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei bei in der Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur. Zusammen mit der Betreiberfirma der bestehenden Software entwickelte die ETH-Bibliothek eine komplett neue, auf die Prozesse abgestimmte Software-Lösung. Zur Bearbeitung der heterogenen Datenmengen und unter Berücksichtigung der zum Teil komplexen organisatorischen Anforderungen stehen nun verschiedene Module zur Verfügung. Diese ermöglichen die Steuerung und Überwachung des gesamten Workflows sowie die Durchführung einzelner Arbeitsschritte – wie zum Beispiel das Erstellen von OCR-Dateien oder eine abschließende Qualitätskontrolle der Daten vor der Aufschaltung. Für die Strukturierung der Inhalte resp. das Erfassen von Metadaten wird mit einem xml-Editor gearbeitet, der ebenfalls verbessert und den Bedürfnissen von e-periodica angepasst wurde.

Das neu konzipierte System erlaubt eine effiziente und einheitlich organisierte Bearbeitung der Zeitschriften von der Übernahme der Digitalisate über die Strukturierung bis zur Aufschaltung.

Im Rahmen der technischen Weiterentwicklung erfolgt per Ende 2015 zudem ein grundlegendes Redesign des Webclients. Ziel hierbei ist es, die Plattform mit einem zeitgemäßen und nutzerfreundlichen Auftritt zu präsentieren und unter Berücksichtigung von Responsive Design der mobilen Recherche gerecht zu werden.

Anlässlich dieser umfassenden Neuerungen wird die Plattform e-periodica.ch als erfolgreiches Open Access-Angebot der ETH-Bibliothek vorgestellt und es werden anhand der neuen IT-Infrastruktur Lösungsansätze für technische und organisatorische Fragestellungen präsentiert.

Der Schritt zurück als Schritt nach vorn

Macht der Siegeszug des Open Access Bibliotheken arbeitslos?

¹Aktuell (Nov. 2015) lautet die Bezeichnung noch retro.seals.ch (<http://retro.seals.ch>). Per Ende 2015 wird die Plattform umbenannt in e-periodica.ch (www.e-periodica.ch)